



Deutscher Auswanderer!

Du willst Heimat und Freundschaft verlassen, um in fernem Land ein neues Heim zu suchen. Viel ist's, was du hinter dir lässest, und die Freiheit von Urwald und Grassteppe bringt manche Entbehrung mit dir. Aber dein Geschick oder dein Wandertrieb führt dich nun einmal in die weite, weite Welt. Wer rät dir und giebt verlässliche Kunde von den fernem Ländern? Wer giebt Auskunft auf Bahn und Schiff? Wer warnt vor Gefahren des Betrugs und der Verfälschung in den großen Seestädten, unter den vielen fremden Menschen? Wer will wie ein treuer Eckardt von Anfang bis zu Ende dich in ungenüßiger, christlicher und deutschbrüderlicher Weise mit Rat und Schutz geleiten? Das ist der Ev. Hauptverein für deutsche Auswanderer und der von ihm bestellte Auswanderer-Anwalt mit seinen Vertrauensmännern daheim und über'm Meer. Er spricht auch jetzt zu dir also:

Schau an, lieber Auswanderer, das Titelbild! Wo du weilst, zu Wasser oder zu Land, ist Jesus über dir; hat er doch verheißen: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Du weilst, mit unserm Luther darfst du singen: „Ein' feste Burg ist un'er Gott“, und mit dem eisernen Kanzler Bismarck rühmend bekennen: „Wir Deutsche fürchten Gott und sonst nichts in der Welt.“ Darum schäme dich des Evangeliums nicht und nirgends. Aber gedenke auch stets, daß du ein Deutscher bist, ein Sohn des edlen Volkes, das schon vor tausend Jahren der große Sachsenkaiser Otto zu stolzer Reichesherrlichkeit geführt, und der alte Kaiser Wilhelm der Große zu neuem Glanz erhoben hat. Wie einst schon König Heinrich den deutschen Schild hielt über Bauer und Bürger zu friedlicher Arbeit auf mühsam erkämpfter Scholle, so heute ein hochgemuter Kaiser, der den Sohn des Vaterlandes auch in der Fremde nicht vergißt und in gerechter Sache sich stets eines deutschen Bürges daheim und draußen annehmen wird.

So zieh denn hin mit Weib und Kind und deiner Habe. Bete und arbeite! Pflanz' und bau, Gott vertrau! Auch über'm Meere leuchtet des Ewigen Sonne, und strahlt aus lichter Höhe des Friedefürsten Kreuz. Vergiß auch unter Palmen n'cht das Land der Eichen und der Linden, die deutsche Heimat!

Vorliegendes ist Abdruck der ersten u. zweiten Seite unserer Auswanderer-Karten.